

SPD Fraktion

Presseinformation



22.01.2007

Mehr Integrationsarbeit leisten

SPD fordert größere Anstrengungen seitens der Stadt

Nach Ansicht der SPD Fraktion ist für die Koordination und Durchführung von Integrationsarbeit in Rödermark künftig eine halbe Stelle in der Verwaltung vorzusehen.

„Ein Integrationsbüro verschafft dem Integrationsgedanken mehr politische Geltung“, erläutert SPD Stadtverordneter Hidir Karademir den Antrag seiner Fraktion „die Erwartung, dass die Integration unserer Einwanderer ohne besondere Maßnahmen, quasi von selbst, möglich sei, hat sich als schwerer Irrtum erwiesen.“

Von der Bevölkerung Rödermarks sind mehr als zwölf Prozent Einwanderer ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Viele leben seit mehr als vierzig Jahren in der Bundesrepublik.

„Integration kann nur von der örtlichen Gemeinschaft geleistet werden“, führt SPD Fraktionsmitglied Norbert Schultheis aus „unterbliebene Integration bedeutet aber, dass vorhanden Potentiale nicht genutzt werden, stattdessen neue gesellschaftliche Konflikte entstehen.“

Daniel Weber
Fraktionsvorsitzender

Bei Rückfragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den
Fraktionsvorsitzenden der SPD:

Daniel Weber
Tel.: 06074 – 96316
Mobil: 0177 - 7368406
Email: daniel@webernetz.de